Dichterer Takt auf Schienenstrecken in Bayern

14. August 2019

- **Aufsichtsrat der Bayerischen Eisenbahngesellschaft (BEG) genehmigt Taktverdichtungen**
- **Zahlreiche Verbesserungen zum Fahrplanwechsel im Dezember 2019**
- **Bayern-Takt mit stündlichen Verbindungen als Ziel**

Der Aufsichtsrat der BEG hat grünes Licht gegeben für weitere Taktverdichtungen auf wichtigen Schienenstrecken in Bayern. Verkehrsminister Hans Reichhart, der auch Vorsitzender des BEG-Aufsichtsrats ist, freut sich über den Beschluss, da er für Fahrgäste in ganz Bayern Verbesserungen mit sich bringt: „Wenn wir wollen, dass noch mehr Menschen die Schiene als Alternative zur Straße nutzen, müssen wir für eine zuverlässige und komfortable Anbindung sorgen. Unser Anspruch ist es, stündliche Zugverbindungen auf allen Strecken herzustellen, an allen Wochentagen vom frühen Morgen bis mindestens 23 Uhr. Diesem Ziel sind wir nun einen weiteren Schritt nähergekommen."

Mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2019 sollen folgende Lücken im Takt geschlossen werden:

Roth – Hilpoltstein, Wicklesgreuth – Windsbach, Neustadt – Aisch – Steinach: Schließung von Taktlücken am Abend und Ausweitung des Spätverkehrs

Bamberg – Kronach: Schließung der Taktlücke mittags

Würzburg – Bamberg: Schließung von Taktlücken am Abend und zusätzliche Spätverbindung nach 23 Uhr

Würzburg – Lauda: Ausweitung des Abendverkehrs

München – Salzburg, Rosenheim – Kufstein, Rosenheim – Holzkirchen: Schließung von Taktlücken am frühen Morgen und am späten Abend

München – Mühldorf, Mühldorf – Simbach, Mühldorf – Burghausen, Mühldorf – Rosenheim, Mühldorf – Landshut, Mühldorf – Traunstein / Traunreut: Schließung von Taktlücken am frühen Morgen und am späten Abend, Einführung eines Wochenendverkehrs im 2-Stunden-Takt auf der Strecke Mühldorf – Traunstein (teilweise ab 2020).

Schwandorf – Marktredwitz, Schwandorf – Furth im Wald: Schließung von Taktlücken in den Abendstunden

Die Beschlüsse ergänzen damit die bereits vereinbarte Schließung von Taktlücken auf den nachfolgenden Strecken, die ebenfalls im Dezember 2019 wirksam werden:

Aschaffenburg – Miltenberg

Ulm – Ingolstadt – Regensburg

Traunstein – Ruhpolding

Regensburg – Flughafen München

Aschaffenburg – Hanau

Aschaffenburg – Darmstadt

Kahl – Schöllkrippen

Weitere Angebotsverbesserungen sollen im Jahr 2020 folgen. Der Freistaat Bayern führt hierzu Gespräche mit den betroffenen Bahnunternehmen.

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers